

# **Vorstandsbereich Vereinservice Jahresbericht 2012**

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

mit einer völlig neuen Mannschaft und ohne zuständigen Vizepräsidenten ging der Vorstandsbereich Vereinservice nach den Wahlen beim Verbandstag 2011 in Bad Kissingen in die neue Legislaturperiode.

Das Präsidium hatte sich aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit im Vorfeld des Verbandstages entschlossen, eine Reihe von Aufgaben hauptamtlich zu bewältigen, da es ja um wichtige Ziele aus der Leitbilddiskussion des Verbandes geht. Es wurde die Stelle eines Referenten für den Vereinservice ausgeschrieben und ab 1. April 2011 von Michael Hagmüller besetzt. Dieser arbeitete zunächst im Bereich der Traineraus- und -fortbildung, um das im 1. Quartal 2011 entstandene Defizit auszugleichen. Dies gelang ihm großartig, so dass wir Ende des Jahres 2011 deutlich mehr Trainer hatten als je zuvor. Der neue Mitarbeiter hatte seine Kompetenz unter Beweis gestellt und bekam dies auch von allen Beteiligten bestätigt. Er konnte dann im Verlauf des Jahres alle organisatorischen Aufgaben für den Vorstandsbereich Vereinservice bewältigen.

Dreimal traf sich der neu zusammengesetzte Vorstandsbereich, um sich kennenzulernen, die wichtigsten Aufgaben festzulegen und sich eine Geschäftsordnung zu erarbeiten. Kurz vor den Kreistagen tagte dann auch der erweiterte Vorstand Vereinservice mit den zuständigen Bezirksfachwarten. Ziel dabei war, über die Schwerpunkte der bisherigen Arbeit zu informieren und die wichtigsten Zielsetzungen in die Bezirke und Kreise hineinzutragen. Die Verbandsfachwarte des Vorstandsbereichs trafen sich auch mit den zugeordneten Bezirksfachwarten, wobei deutlich wurde, dass in mehreren Bezirken nicht alle Positionen besetzt sind.

Verbandsfrauenvertreterin Christine Zenz ließ die Tradition der Sitzungen mit den Bezirksvertreterinnen anlässlich der Bayerischen Meisterschaft wieder aufleben, bemühte sich erfolgreich um einen Trainerlehrgang, bei dem sich zunächst die Frauen anmelden konnten und forcierte die Zusammenarbeit mit dem BLSV.

Verbandslehrwart Ingo Hodum legte gemeinsam mit den Bezirkslehrwarten und dem Referent für Vereinservice die Aufgabenverteilung fest, wobei deutlich wurde, dass der hauptamtliche Einsatz eine große und arbeitserleichternde Unterstützung ist.

Der Verbandsfachwart für den Schulsport, Stefan Plattner, musste ein umfangreiches Aufgabenspektrum bewältigen, zumal die Zusammenarbeit mit den Schulen im Moment eines der zentralen Themen ist. Die Aktion „Spiel mit!“ des DTTB wurde von ihm intensiv begleitet und den Vereinen nahegelegt, wobei die bisher übliche Kooperation mit Schulen in Form einer Sportarbeitsgemeinschaft weiterhin unterstützt werden soll.

Da Stefan Plattner ab dem kommenden Schuljahr auch die Aufgabe des Landesschulobmanns Tischtennis beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus von Willi Ferschl übernimmt, war er auch bei der Sitzung der Bezirksobleute für den Schulsport anwesend und konnte sich beim Landesfinale der Bayerischen Schulen im März in Burglengenfeld bereits einbringen.

Diese Konstellation, dass der Fachwart des BTTV auch gleichzeitig der Schulobmann des KM ist, würden wir uns auch in Kreisen und Bezirken wünschen.

Stefan Herold als neuer Verbandsfachwart Breitensport nahm sich vor allem der „mini-Meisterschaften“ und des Breitensportpreises „Der aktive Verein“ an, möchte aber in Zukunft weitere Zeichen setzen.

Die Aufgabengebiete „Sport für Ältere“ und „Gesundheitssport Tischtennis“, die durchaus auch zum Bereich Vereinsservice gehören, konnten im letzten Jahr noch nicht so intensiv bearbeitet werden. Wenn wir aber das Ziel der Mitgliedergewinnung gezielt verfolgen wollen, so ist dieser Bereich neben der Zusammenarbeit mit den Schulen und den mini-Meisterschaften ein weiterer wichtiger Ansatz. Der Vorstandsbereich könnte durchaus noch eine(n) Beisitzer(in) gebrauchen, der sich diesem Aufgabengebiet annimmt.

Da das Präsidium mich beauftragt hat, den Vorstandsbereich anstelle des fehlenden Vizepräsidenten zu begleiten, konnte ich in allen Sitzungen das Engagement der neuen Verbandsfachwarte feststellen und danke ihnen ebenso wie unserem hauptamtlichen Referenten ganz herzlich für den gezeigten Einsatz. Mein Dank gilt auch allen Vertretern der Bezirke, die bei den Sitzungen mitgeholfen haben, einen guten Weg zu finden.

Claus Wagner

## Vereinservice:

Schwerpunktthema im Vereinservice ist die bundesweite Kampagne Tischtennis – „Spiel mit!“. In den vergangenen Monaten wurden bereits Informationsmails an die Vereine versendet sowie bei den Kreistagen Flyer zur Kampagne verteilt.

Michael Hagmüller hat einen Fragebogen zur Erfassung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen (auch nicht offiziell gemeldete) und zur Erfassung allgemeiner Aktivitäten im Vereinservice der Vereine (z.B. mini-Meisterschaften; Tag der offenen Tür) entwickelt. Dieser wurde von den Vereinen am Kreistag ausgefüllt. Durch die Ergebnisse können Vereine gezielter angeschrieben und beraten werden.

Der zeitliche Ablauf zur Fragebogenaktion sieht wie folgt aus:

- Fragebogenentwicklung Februar 2012
- Information in Präsidiums-Info (Februar)
- Anschreiben an alle Kreisvorsitzende mit Informationen über den Ablauf (Ende März)
- Anschreiben an alle Vereine mit Anhang Fragebogen mit Informationen über Ablauf (Anfang April)
- Kreisvorsitzende schickt im Mai/Juni eingesammelte Fragebögen an BTTV Geschäftsstelle zurück
- Auswertung der Fragebögen im Statistikprogramm spss Juni-August Ergebnisse ab September

Michael Hagmüller, Referent für Vereinservice

## Lehrwesen

Das Jahr 2011 war trotz des Defizits im 1. Quartal sehr erfolgreich:

- Die Anzahl an Übungsleiterlizenzen sind im vergangenen Jahr von 1453 (2010) auf 1549 (2011) gestiegen.
- Auch die Rückmeldung der Teilnehmer bei den Lehrgängen ist sehr positiv. 496 Bewertungen gab es im Jahr 2011. Die Lehrgänge wurden mit einer Durchschnittsnote von 1,39 bewertet.
- Das Lehrteam besteht aktuell aus zwölf Referenten. Erfreulich ist, dass darunter auch drei Frauen als Referenten tätig sind.

Im Februar hat eine Sitzung der BLW mit dem VLW stattgefunden. Bei dieser Sitzung wurden die genauen Aufgaben von BLW, VLW und Referent Vereinservice festgelegt.

Michael Hagmüller, Referent für Vereinservice

## Schulsport

Im Zentrum des Bereichs Schulsport stand im vergangenen Jahr die DTTB-Kampagne „Tischtennis: Spiel mit!“. Ziel der Kampagne ist es deutschlandweit Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen zu fördern. Konkret sollen bis zum Jahr 2014 bundesweit 1000 gelebte Kooperationen bestehen. Der BTTV möchte mit 150 bis 200 Kooperationen zum Erreichen des Ziels beitragen. Ende Oktober 2011 fand in Kamen-Kaiserau eine Kick-off-Veranstaltung statt. Eingeladen waren die Fachwarte Schulsport aller Bundesländer. Dabei wurde die Kampagne vorgestellt sowie das weitere Vorgehen mit den Fachwarten abgestimmt. Um die

Kampagne bei den Vereinen bekannt zu machen, wurden seit November 2011 in regelmäßigen Abständen Presseberichte vom DTTB erstellt und herausgegeben, die dann vom BTTV an sämtliche Vereine weitergeleitet wurden. Darüber hinaus unterstützt der BTTV die Umsetzung durch weitere umfassende Informationsmaßnahmen. So nimmt die Kampagne beispielsweise in den Präsidiumsinfos oder dem Newsletter regelmäßig eine zentrale Stellung ein. Zudem sollten möglichst alle Vereine im Rahmen der Kreistage persönlich auf die Kampagne angesprochen werden. Damit „Tischtennis: Spiel mit!“ auch an den Schulen bekannt wird, konnte im Frühjahrsnewsletter der LASPO ein ausführlicher Artikel platziert werden.

Der gesamte Vorstand, allen voran der Vorstandsbereich Vereinesservice, sieht in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen eine überragende Bedeutung für die Entwicklung der Vereine vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen (z.B. Verbreitung der Ganztagschulen). Aus diesem Grund unterstützt der BTTV nach Kräften „Tischtennis: Spiel mit!“.

Detaillierte Informationen zu „Tischtennis: Spiel mit!“ findet man auf der Homepage des DTTB ([www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)). Als persönliche Ansprechpartner stehen der Referent des Vereinesservice, Michael Hagmüller, und der Fachwart Schulsport, Stefan Plattner, zur Verfügung.

Neben der erfolgreichen Umsetzung der Kampagne wird es im kommenden Jahr das Ziel sein, dass es in jedem Bezirk einen Fachwart für Schulsport gibt. Außerdem wird angestrebt, dass weiterhin jährlich eine Sitzung der Schulobmänner des KM sowie der Fachwarte des Bereichs Schulsport aller Bezirke stattfindet.

Stefan Plattner, VFW Schulsport

### Breitensport

Im Bereich des Breitensports lief als Hauptaktion die mini-Meisterschaft ab. Horst-Günther Ziegler leitete den Verbandsentscheid und erstellte die diesjährige Statistik. Dafür herzlichen Dank. Anhand dieser lässt sich nun die Entwicklung der Teilnehmerzahlen zum Vorjahr vergleichen.

Die Anzahl an Spielern, die an Ortsentscheiden teilnahmen, ist leicht rückläufig. Anstatt 2964 Kindern im Jahre 2010/11 waren 2011/12 nun 2814 Kinder am Start. An der Spitze liegt wie im Vorjahr der Bezirk Unterfranken mit beeindruckenden 788 Teilnehmern. Aber auch die Oberpfalz (467) und Schwaben (375) weisen noch sehr gute Ergebnisse auf.

Trotz des jährlichen Rückgangs ist es das Ziel die Teilnehmerzahlen zu erhöhen. Ein wichtiger Ansatzpunkt wird dabei sein an die Kreise heranzutreten, in denen es gar nicht erst zum Kreisentscheid kam, da kein Ortsentscheid stattgefunden hat. Auch Werbung in Kreisen mit nur 1-2 teilnehmenden Vereinen könnte sich lohnen. Hier brauchen wir auch dringend die Unterstützung der einzelnen Bezirks- und Kreisfachwarte.

Bei der Anzahl der Ortsentscheide liegt ebenfalls Unterfranken mit 42 vorne, gefolgt von Schwaben (31). Insgesamt in 10 Kreisen gab es keine Minimeisterschaften und nur in 2 Bezirken war jeder Kreis besetzt. Das ist ein eher unerfreuliches Ergebnis und ich hoffe wir können das für das nächste Jahr verbessern.

Trotzdem war es für den Breitensport ein gutes Jahr, der Ablauf der Minimeisterschaften verlief reibungslos und die Anzahl an Teilnehmer blieb zumindest halbwegs konstant.

Stefan Herold, VFW Breitensport

## Bericht aus dem Bereich Frauensport

29.05.2012

### Organisation im BTTV auf Verbandsebene

Die Verbandfrauenvertreterin ist nun organisatorisch dem Vorstandsbereich Vereinsservice zugeordnet. Auch die Fachbereiche Breitensport, Schulsport und Lehrwesen sind hier angesiedelt. Die Leitung des Vorstandsbereichs hat Claus Wagner übernommen.

### Organisation im BTTV auf Bezirksebene

Die Bezirksfrauenvertreterinnen sind auch fast alle in dieser Legislaturperiode das erste Mal im Amt:

- Opf: Eva-Maria Reith
- Mfr: Christiane Pape
- Ufr: Ulrike Sánchez
- Ofr: Conny Gebert-Scholl
- Ndb: Christine Zenz
- Obb und Sch: vakant

Zur Unterstützung der Bezirksfrauenvertreterinnen wurde eine Funktionsbeschreibung erstellt, die vom FB Vereinsservice ratifiziert wurde.

### Zusammenarbeit mit dem BLSV

Christine Zenz nimmt als Vertreterin des Fachverbands an den von der BLSV-Verbandsfrauenvertreterin Kloty Schmöllner veranstalteten Sitzungen, Seminaren und Foren teil.

Aktuell läuft ein Mentoring-Programm, an dem Christine Zenz zusammen mit Arnold Lindner (BLSV Bezirksvorsitzender Opf.) partizipiert.

### Aktionen der Frauenvertreterinnen

- Jährlich: Sitzungen mit den Bezirks-FV und den Kreis-FV des austragenden Bezirks jährlich anlässlich der Bayerischen Einzelmeisterschaften
- Geplant: Sitzung im Semiarcharakter zur Stärkung der Kompetenzen der Frauen im Ehrenamt.
- Aktuell: Unterstützung der Kampagne „Spiel mit!“ vom DTTB.
- Aktuell: ÜL-Ausbildung in den Ferien in Burglengenfeld v.a. für Lehrer und Studenten mit erstem Zugriffsrecht für die Kreis- und Bezirksfrauenvertreterinnen.

### Frauensport

Das Spielen von Frauen in Herrenteams ist ein Dauerthema und wird im Kreis der neuen FV wieder kontrovers diskutiert. Mittlerweile gibt es viele Beispiele eines bewussten Wechsels von einem Damenverein zu einem Herrenverein.

Es führt auch auf Bundesebene zur Verwirrung: Das Ressort Erwachsenensport des DTTB hat ein Turnierverbot für Damen auf deutschen Individualmeisterschaften (DIM) der B- und C-Klasse ausgesprochen, wenn diese in Herrenmannschaften spielen. Bayern hat Veto eingelegt. Seit 2.2.2012 gibt es eine Freigabe vom DTTB. Vielen Dank an den VB Sport, der sich selbstverständlich darum gekümmert hat!

Im Einzelsport gibt es auch einen Rückgang der Teilnehmerzahlen. Es wird mit den Q-TTR-Werten taktiert. Es werden bewusst keine Einzelturniere gespielt, weil diese auch die Eingliederung in die Mannschaft beeinflussen. Hier darf ich auf den Handlungsspielraum der Spielleiter hinweisen, die sicher immer sachdienlich entscheiden werden. Außerdem sollten wir dem System die Chance geben, sich über die Zeit zu optimieren.

### Schlusswort

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Damen und Herren auf Verbands- und Bezirks- und Kreisebene als auch beim BLSV für die stets sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

Christine Zenz  
Verbandsfrauenvertreterin